

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.02.2003
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

Frau Brahms, Karin	für Herrn Schaker Hussein
Frau Daser, Dagmar	für Frau Ursula Schulze-Stampe
Frau Dersch, Christine	
Frau Dinnebier, Kirsten	
Herr Keller, Manfred	
Frau Laßmann, Alev	
Frau Rising Hintz, Gunilla	
Frau Schwebel, Gerlinde	
Frau Spies, Pauli	
Herr Hussein, Schaker	vertreten
Herr Köster-Sollwedel, Henning	entschuldigt
Frau Röhrkohl, Anni	entschuldigt
Frau Schulze-Stampe, Ursula	vertreten

Magistrat:	Bürgermeister Egon Vaupel
Verwaltung:	Herr Laufner, Kulturamt (Protokoll)
Staatliches Schulamt:	./.
Sprecher des Ausländerbeirats:	./.
Stadtelternbeirat	Frau Gabriele Leder
Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendparlaments:	./.
Gäste:	./.

Frau Spies eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2003

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Verbesserung der Raumsituation für Kulturveranstalter

Vorlage: VO/1079/2003

Bürgermeister Vaupel erläutert die insgesamt sechs Punkte der Vorlage und erklärt, dass mit den darin geplanten Maßnahmen die Raumsituation der betroffenen kulturellen Träger deutlich verbessert werde. Zugleich folge der Verzicht auf die sogenannte 300-er-Halle der Empfehlung der Expertise und nehme Rücksicht auf die Haushaltssituation. Neben dem Kulturstandort Marburg Süd mit TASCH, Musikschule und nach Möglichkeit KunstWerkStatt/Malschule könnten der Kulturstandort Marburg Mitte mit dem um die größere Remise erweiterten Kulturladen KFZ und der Kulturstandort Marburg Nord mit Café Trauma, German Stage Service und Marburger MusikerInnenverein Profil gewinnen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Damen Schwebel, Lassmann, Spies, Rising Hintz, Daser sowie Herr Keller und Bürgermeister Vaupel.

Frau Spies stellt den Antrag, dass der Schul- und Kulturausschuss die Vorlage VO/1079/2003 nicht lediglich „zur Kenntnis“, sondern „zustimmend zur Kenntnis“ nehmen solle.

Der Antrag wird mit den sieben Stimmen von SPD, B 90 / Die Grünen und FDP bei zwei Enthaltungen der CDU angenommen.

TOP 3 Verschiedenes

Bürgermeister Vaupel erläutert, dass in seinem Dezernat II insgesamt 525.000 Euro eingespart werden mussten. Die Kürzungen im Kulturbereich von insgesamt 27.000 € betrafen hauptsächlich den „Eventbereich“, die Regelförderungen der Kulturträger sei unangetastet geblieben.

Frau Rising Hintz fragt nach dem Projekt „Marburger Zeche“. Bürgermeister Vaupel und Kulturamtsleiter Laufner erläutern die finanzielle Förderung und den Zwischenstand der Oper, die zeitlich parallel zur Frankfurter Buchmesse zur Aufführung kommen soll.

Marburg, 21.02.2003

Vorsitzende:

Protokoll:

**Pauli Spies
Stadtverordnete**

Laufner